



Kropfen betroffen worden, dem vielleicht größten Ereignis, das der Luftkrieg bisher gebracht habe.

„Wenn irgendwo Schäden entstehen, dann pflegen die Leute in ihren Gesprächen diese Schäden weit zu übertreiben.“

„Der Umfang des Angriffes auf London in der Nacht zum Samstag entsprach beinahe dem auf Coventry“ — so melden die Londoner Berichte der Neupost-Press.

Bergeltungsschlag auf London

Minute um Minute ein Regen von Explosionsbomben

Stockholm, 17. Nov. Nach dem Angriff auf Coventry am Donnerstagabend, so meldet Reuters, wandte sich die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum Samstag wieder gegen London.

Trotz der strengen Zensurvorschriften berichten auch Neupost-Blätter mit außergewöhnlich starken Ausdrücken über den nächtlichen letzten Angriff.

Der englische Nachrichtendienst erklärt, die Angriffe seien durchaus heftiger als gewöhnlich gewesen.

Ein Sonderbericht der „Irish Times“ stellt fest, daß mehr als 100 Bergleute aus Wales in London angekommen sind.

Wie der englische Nachrichtendienst meldet, wurden in der Nacht zum Samstag außer London die mittelenglischen Industriegebiete und die Städte von den schweren deutschen Angriffen erfaßt.

Nach Londoner Berichten der schwedischen Presse hat der deutsche Bergeltungsschlag auf Coventry dieses Rüstungszentrum in ein einziges geschlossenes Feuermeer verwandelt.

Die Erfolge gegen britische Geleitzüge

Lissabon, 17. Nov. Die großen Erfolge der deutschen U-Boote und der Luftwaffe gegen britische Geleitzüge sind in den Aussagen eines in Lissabon eingetroffenen neutralen Reisenden, der England an Bord eines kleinen Frachtdampfers verließ, um nach Lissabon zu kommen, ihre Bestätigung.

Der britische Admiral hat eine einzige deutsche Maschine abgeschossen worden. Dagegen seien mehrere Dampfer in Brand geraten.

Italienische Wehrmachtsberichte

Ueber Griechenland neun feindliche Flugzeuge abgeschossen U-Boot versenkt im Atlantik britischen Torpedojäger

Rom, 16. Nov. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front ereigneten sich gestern Artilleriebeweise sowie Aktionen der beiderseitigen Infanterieabteilungen.

In Nordafrika hat eine unserer Luftformationen die militärischen Stellungen sowie die Anlagen des Flughafens von Marsa Matruh mit Maschinengewehren beschossen.

Die feindliche Luftwaffe hat Angriffe auf Bir Sofah, Sidi Barani, Sollum und Bardia unternommen, ohne Schäden oder Opfer zu verursachen.

Unsere durch die internationalen Kennzeichen deutlich erkennbaren Rot-Kreuz-Flugzeuge sind in Ausübung ihrer Tätigkeit auf der Höhe von Sidi Barani von feindlichen Jägern angegriffen worden.

Eines unserer im Atlantik operierenden U-Boote hat einen feindlichen Torpedojäger versenkt.

In Ostafrika hat unsere Luftwaffe die feindlichen Artilleriestellungen westlich von Gallabat bombardiert.

In der Nacht vom 15. zum 16. November unternahm der Feind mit zahlreichen Flugzeugen einen Angriff auf Brindisi.

Bomben auf Kreta, Alexandria und Port Sudan — Erbitterte Kämpfe an der griechischen Front

Rom, 17. Nov. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front kamen im Laufe des Samstag Angriffe und Gegenangriffe zur Durchführung, die im Abschnitt der 9. Armee besonders erbittert waren.

Unsere Luftformationen haben die Hafenanlagen von Suda (Kreta) sowie den Hafen von Alexandria (Ägypten) bombardiert.

In Nordafrika hat unsere Luftwaffe die feindlichen Flugzeugstützpunkte von El Daba und Maaten Bagush bombardiert.

Feindliche Flugzeuge, die sofort von der Flak unter gutgezieltes Feuer genommen wurden, haben zahllose Bomben auf Sollum, Bardia, Dera, Bomba und Bengasi abgeworfen.

Von Italienisch-Ostafrika aus hat eine unserer Flugformationen die Anlagen von Port Sudan bombardiert und



Plötzlicher geheimnisvoller Tod des ägyptischen Ministerpräsidenten.

Vor der Parlamentskammer am Donnerstag ist der ägyptische Ministerpräsident Hassan Sabry plötzlich gestorben.

einen der angreifenden feindlichen Jäger von Gloster-Typ abgeschossen.

Feindliche Angriffe auf Decameró, Asmara und Massana haben weder Opfer noch Schäden verursacht.

Nach alter RAF-Tradition

Wieder britische Bomben auf Hamburger Wohnviertel

Hamburg, 17. Nov. Nach dem letzten, so häufig gescheiterten Luftangriff auf die Reichshauptstadt, bei dem nicht weniger als zwölf Flugzeuge von den harten Schlägen der deutschen Flak zerstört wurden.

Das Ergebnis entsprach wie üblich in keiner Weise den Erwartungen, die man in militärischer Hinsicht bei einem derartigen Einsatz immerhin hegen könnte.

Schwere Stürme über Spanien

Madrid, 17. Nov. Starke Stürme und heftige Regengüsse suchten in den letzten Tagen das Gebiet der spanischen Nordküste heim.

Am Samstagabend und in der Nacht zum Sonntag ging über Madrid und Umgebung ein wolkenbruchartiger Regen nieder.

Großer Goldbiefbstahl in Casablanca

Tanger, 17. Nov. Die Polizei von Casablanca (Französisch-Marokko) hat einen großen Goldbiefbstahl aufgedeckt.

In Casablanca sei dann jeder für sich von Bord gegangen, um die Goldstücke einzuwechseln.

Die Polizei konnte sechs weitere Matrosen, die an dem Raub beteiligt waren, verhaften und nach eingehender Untersuchung des Schiffes über eine halbe Million Franclicherellen.

Neues ägyptisches Kabinett

Ministerpräsident Hussein Sirry Pascha

DRB Rom, 16. Nov. König Faruq hat nach Meldungen aus Kairo bereits am Tage nach dem plötzlichen Tode des Ministerpräsidenten Hassan Sabry Pascha ein neues Kabinett gebildet.



